

Presseinformation

Hightech-Branche für 2013 optimistisch

- **Drei Viertel der Unternehmen erwarten im ersten Halbjahr steigende Umsätze**
- **BITKOM-Index steigt von 41 auf 64 Punkte**
- **Finanzierungssituation der Unternehmen hat sich verbessert**

Berlin, 6. Februar 2013

Die Hightech-Unternehmen sind mit Schwung ins neue Jahr gestartet. Drei Viertel (75 Prozent) der IT- und Telekommunikationsunternehmen rechnen im ersten Halbjahr mit steigenden Umsätzen. Weitere 14 Prozent gehen von Umsätzen auf Vorjahresniveau aus, nur rund jedes neunte Unternehmen (11 Prozent) erwartet schlechtere Geschäfte. Das geht aus der aktuellen Konjunkturumfrage des Hightech-Verbands BITKOM in der deutschen ITK-Branche hervor. Der BITKOM-Index verbessert sich damit deutlich von 41 auf 64 Punkte. „Die BITKOM-Branche war und ist ein Wachstumsmotor für Deutschland. Sie wird in diesem Jahr damit deutlich stärker wachsen als die Wirtschaft insgesamt. Als Querschnittstechnologie hat IT eine herausragende Bedeutung für die Wettbewerbsfähigkeit fast aller anderen Branchen. Die Zuversicht der BITKOM-Unternehmen ist ein gutes Signal für die gesamte Volkswirtschaft“, sagte BITKOM-Präsident Prof. Dieter Kempf.

Bundesverband
Informationswirtschaft,
Telekommunikation und
neue Medien e.V.

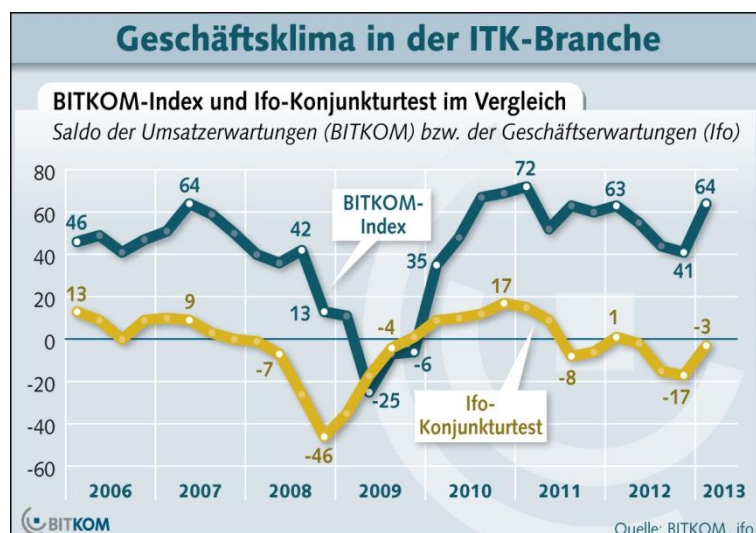
Albrechtstraße 10
10117 Berlin
Tel.: +49.30.27576-0
Fax: +49.30.27576-400
bitkom@bitkom.org
www.bitkom.org

Ansprechpartner
Andreas Streim
Pressesprecher
Tel.: +49.30.27576-112
Fax: +49.30.27576-51-112
a.streim@bitkom.org

Dr. Axel Pols
Chefvolkswirt
Tel. +49.30.27576-120
Fax: +49.30.27576-51-120
a.pols@bitkom.org

Präsident
Prof. Dieter Kempf

Hauptgeschäftsführer
Dr. Bernhard Rohleder



Presseinformation

Hightech-Branche für 2013 optimistisch

Seite 2

Besonders zuversichtlich sind Softwarehäuser (87 Prozent gehen von Umsatzsteigerungen aus) sowie Anbieter von IT-Dienstleistungen (82 Prozent). Der ungebrochene Boom bei Smartphones und Tablets mit steigendem Bedarf an mobilen Lösungen sowie die weiter hohe Nachfrage nach Cloud-Computing führen hier zu wachsenden Umsätzen. Auch bei den zuletzt skeptischeren Herstellern von Hardware und Kommunikationstechnik überwiegt wieder der Optimismus: 69 bzw. 61 Prozent rechnen für das erste Halbjahr mit steigenden Erlösen.

Das Gesamtjahr dürfte für die Hightech-Branche ähnlich gut laufen: 78 Prozent der Unternehmen erwarten für 2013 steigende Umsätze, nur 7 Prozent einen Umsatzrückgang. Damit verbinden sich gute Nachrichten für den Arbeitsmarkt. Mehr als jedes zweite Unternehmen (57 Prozent) will im Laufe des Jahres Personal einstellen, nicht einmal jedes zehnte (9 Prozent) befürchtet einen Stellenabbau. „Die bevorstehende CeBIT dürfte angesichts dieser Zahlen der Auftakt für ein sehr gutes IT-Jahr werden“, sagte Kempf. Getragen wird diese Zuversicht vor allem durch bessere Geschäfte mit Dienstleistern und der Industrie. 72 bzw. 70 Prozent der ITK-Unternehmen rechnen in diesen Zielmärkten mit steigenden Umsätzen. Positiv sind die Aussichten auch mit Blick auf den Handel (60 Prozent) und den öffentlichen Sektor (56 Prozent). Etwas zurückhaltender sind die Erwartungen beim Geschäft mit Privatkunden (44 Prozent).

Größtes Problem der Branche bleibt der Fachkräftemangel. Rund jedes zweite ITK-Unternehmen (53 Prozent) bezeichnet unverändert die Fachkräftesituation als behindernd für das eigene Geschäft. Verbessert haben sich verglichen mit dem Jahresende 2012 die Exportnachfrage sowie die Finanzierungssituation. Nannten damals noch 18 Prozent die Exportnachfrage und 15 Prozent die Finanzierungssituation als behindernd für das eigene Unternehmen, so sind es jetzt nur noch 8 bzw. 9 Prozent.

Methodik: Grundlage der Angaben ist die halbjährlich von Bitkom Research durchgeführte Konjunkturumfrage unter ITK-Unternehmen.

Presseinformation

Hightech-Branche für 2013 optimistisch

Seite 3

Der BITKOM vertritt mehr als 1.700 Unternehmen, davon über 1.200 Direktmitglieder mit 135 Milliarden Euro Umsatz und 700.000 Beschäftigten. Nahezu alle Global Player sowie 800 Mittelständler und zahlreiche gründergeführte Unternehmen werden durch BITKOM repräsentiert. Hierzu zählen Anbieter von Software & IT-Services, Telekommunikations- und Internetdiensten, Hersteller von Hardware und Consumer Electronics sowie Unternehmen der digitalen Medien.